

Beschimpfungen heftigster Art als "freundschaftliches Spiel"

Beitrag von „Timm“ vom 21. November 2004 18:18

Sorry, aber einiges, was ihr von euch gebt, ist Pädagogenkram.

Das Argument, dass später auf Arbeit so nicht gesprochen werden kann, kann nur von jemand kommen, der eine typische Lehrersozialisation hat. Wer sich selbst schonmal die Hände dreckig gemacht hat, weiß wie auf Arbeit gesprochen wird.

Ich will, dass in meinem Unterricht ein gewisses Niveau gewahrt wird. Und da ich immer noch bestimme, was Sache im Unterricht ist, wird da (ausnahmsweise) nicht diskutiert, begründet oder verhandelt. Außerhalb des Unterrichts geht das mich aber nichts an; ich werde nicht mit Geheimdienstmethoden meine Schüler in den Pausen bespitzeln, ob sie political incorrecte Wörter benutzen. Pausen sind private Freiräume.

Im Übrigen freut es mich aber auch ein bisschen für die Schüler, dass es anscheinend doch noch Dinge gibt, mit denen man uns provozieren kann 😅. Für mehr halte ich es wirklich nicht; im Übrigen wird der Begriffe "Nigger" sogar auch positiv besetzt. Ein "geiler Nigger" ist ein cooler Typ (nicht zwangsläufiger mit schwarzer Hautfarbe).